

Anmeldung zum Bau-Seminar

bitte per Fax: +49(0)7832/71-262
oder per Post: PASCHAL-Werk G. Maier GmbH
Postfach 1120, 77788 Steinach
oder im Internet: www.paschal.de

Name: _____

Vorname: _____

Firma: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Ich melde mich für folgendes Seminar an:

- 11.01.2012 in Feuchtwangen
- 12.01.2012 in Denkendorf
- 13.01.2012 in Steinach
- 18.01.2012 in Mörlenbach
- 19.01.2012 in Langenselbold
- 20.01.2012 in Koblenz
- 27.01.2012 in Überherrn
- 31.01.2012 in Marktzeuln
- 01.02.2012 in Zschorlau
- 02.02.2012 in Grimma
- 03.02.2012 in Merseburg
- 08.02.2012 in Burgheim
- 09.02.2012 in Hohenbrunn
- 15.02.2012 in Gifhorn
- 16.02.2012 in Hamburg
- 17.02.2012 in Berlin
- 22.02.2012 in Leer
- 23.02.2012 in Haltern
- 24.02.2012 in Bielefeld

Semindauer: 9:00 Uhr – 15:30 Uhr

Anmeldebedingungen

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs angenommen. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Anfahrtsskizze zum Tagungshotel.

Ansprechpartner

Hans-Peter Steiner, Dipl.-Ing. (FH), PASCHAL-Werk
Telefon: +49 (0)7832/71-331
E-Mail: Hans-Peter.Steiner@paschal.de

Weitere Angebote

Werksbesuche, Besichtigungen der Ausstellungshalle in Steinach, EDV-Schulungen mit PASCHAL-Plan light oder PASCHAL-Plan pro, Produktschulungen sowie Firmenschulungen.



16. Bau-Seminar

Ort, Datum Unterschrift
(Für Mehrfachmeldungen bitte dieses Formular kopieren)

PASCHAL-Werk G. Maier GmbH · Kreuzbühlstr. 5 · 77790 Steinach
Tel.: 07832/71-0 · Fax: 07832/71-209 · service@paschal.de · www.paschal.de

PASCHAL
Service in Schalung + Rüstung

Seminarziel

In der heutigen konkurrenzintensiven Branchenlage hängt der Unternehmenserfolg auch davon ab, wie gut der Baufachmann über Schalungssysteme und deren effektive und Zeit sparende Einsatzmöglichkeiten informiert ist.

Die PASCHAL Seminare vermitteln den Teilnehmern zum einen wichtiges Know-how für den optimierten Einsatz der PASCHAL Systeme, zum anderen Fachwissen aus verschiedenen Bereichen des Bauwesens. Zu aktuellen Themen gibt es Informationen und Praxistipps bezüglich neuer Normen, Techniken, Produkte oder Bauverfahren, um bei der Lösung der täglichen Aufgaben bestens gerüstet zu sein.

Seminarthemen

Wirtschaftlicher Schalungseinsatz mit Großflächensystemen

(Referent: Dipl.-Ing. (FH) Hans-Peter Steiner, PASCHAL-Werk G. Maier GmbH)

Enormer Frischbetondruck und ständig wachsende Ansprüche an die Betonoberflächen stellen immer höhere Anforderungen an die eingesetzten Schalungssysteme. Dazu ist auch die Arbeitssicherheit ein entscheidender Faktor für das reibungslose Funktionieren von Bauabläufen. Dass Schnelligkeit und Qualität in Einklang mit der Sicherheit gehen, belegen ausgeführte Projekte.

Systemlösungen bei schwierigen Schalaufgaben

(Referent: Dipl.-Ing. (FH) Hans-Peter Steiner, PASCHAL-Werk G. Maier GmbH)

Bauprojekte fordern auf Grund ihrer Unterschiedlichkeit in Größe, Art der Nutzung oder Schwierigkeitsgrad dazu auf, immer nach der objektbezogen wirtschaftlichsten Lösung zu suchen. Gerade im Bereich der Schalung ist es dabei wichtig, ganzheitliche Systemlösungen zu finden, um die Lohnkosten zu minimieren. Dies wird an unterschiedlichsten Praxisbeispielen gezeigt.

Arbeitsvorbereitung übers Internet

(Referent: Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Schnaiter, Geschäftsführer planitec GmbH)

Mit der neuen Version PPL 10.0 können Schalpläne noch schneller erstellt werden und dazu sind auch 3D-Ansichten automatisch generierbar. Ebenso besteht für den Anwender nun die Möglichkeit, unterschiedliche Schalungssysteme zu kombinieren und das vorhandene Material (Schalung, Baugeräte, Baumaschinen, Zubehör etc.) mit dem Warehouse-Modul auf dem Bauhof oder der Baustelle zu verwalten. Der große Vorteil besteht darin, dass sich der Nutzer nicht unbedingt Serverhardware und Softwarelizenzen anschaffen muss. PPL 10.0 ist plattformunabhängig und „cloud-fähig“, so dass es sich der Anwender auch objekt- oder zeitbezogen über das Internet zugänglich macht und dann auch nur für diese Leistung bezahlt.

Bauausführung im Beton- und Stahlbetonbau wird 2012 neu geregelt

(Referent: Dr. -Ing. Lutz Pisarsky, Deutscher Beton- und Bautechnik Verein E.V.)

Im Jahr 2012 wird erstmals eine europäische Norm für die Bauausführung im Beton- und Stahlbetonbau mit zugehörigen deutschen Anwendungsregeln eingeführt. Grundsätzlich ändert sich durch die Einführung dieser Regelwerke zwar nichts, aber es sind doch einige Aspekte zu beachten. Diese Aspekte werden kurz vorgestellt und es wird auf deren Auswirkungen auf das Tagesgeschäft in der Bauausführung eingegangen.

Schäden im Betonbau und Stahlbetonbau (Teil 1)

(Referent: Dr. -Ing. Lutz Pisarsky, Deutscher Beton- und Bautechnik Verein E.V.)

Anhand von mehreren Fallbeispielen wird gezeigt, dass Schäden sowohl durch eine „einseitige“ Planung als auch durch mäßige Qualität in der Bauausführung entstehen können. Gute Kenntnisse der Zusammenhänge im Beton- und Stahlbetonbau ermöglichen oftmals ein frühzeitiges Gegensteuern, um Schäden zu vermeiden.

Folgende Themen werden angesprochen:

- (a) Optimierung in der Planung ↔ Probleme in der Bauausführung (Betonereinbau, Nachbehandlung, Betonabplatzungen, Rissbildung)

Schäden im Betonbau und Stahlbetonbau (Teil 2)

(Referent: Dr. -Ing. Lutz Pisarsky, Deutscher Beton- und Bautechnik Verein E.V.)

Folgende Themen werden angesprochen:

- (b) Rissbildung ist nicht immer Sache des Bauunternehmens
- (c) WU-Konstruktionen – Sohle-Wand-Anschluss
- (d) Nachbehandlung von Beton – ein völlig unterschätzter Schwerpunkt

Zielgruppe

Firmeninhaber, Bauleiter, Poliere, Arbeitsvorbereiter, Facharbeiter, die sich neue Kenntnisse im Bereich Schalungstechnik und Betontechnologie aneignen möchten.

Teilnahmegebühr

58,00 Euro (inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, zzgl. MwSt.)

Teilnahmebescheinigung

Nach DIN 1045-3 „Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton - Bauausführung“ sind Fachkräfte, die Beton nach Überwachungskategorie 2 verarbeiten, regelmäßig zu schulen, wobei die Schulungen nachzuweisen sind.

Das 16. PASCHAL Bau-Seminar erfüllt die Anforderungen an solch eine Schulung.

Seminarorte



1.	Mittwoch	11.01.2012	Feuchtwangen
2.	Donnerstag	12.01.2012	Denkendorf
3.	Freitag	13.01.2012	Steinach
4.	Mittwoch	18.01.2012	Mörlenbach
5.	Donnerstag	19.01.2012	Langenselbold
6.	Freitag	20.01.2012	Koblenz
7.	Freitag	27.01.2012	Überherrn
8.	Dienstag	31.01.2012	Marktzeuln
9.	Mittwoch	01.02.2012	Zschorlau
10.	Donnerstag	02.02.2012	Grimma
11.	Freitag	03.02.2012	Merseburg
12.	Mittwoch	08.02.2012	Burgheim
13.	Donnerstag	09.02.2012	Hohenbrunn
14.	Mittwoch	15.02.2012	Gifhorn
15.	Donnerstag	16.02.2012	Hamburg
16.	Freitag	17.02.2012	Berlin
17.	Mittwoch	22.02.2012	Leer
18.	Donnerstag	23.02.2012	Haltern
19.	Freitag	24.02.2012	Bielefeld